

nehmung und Vorstellung zusammen besteht, z. B. ästhetische Freude, Trauer am Totenbett; 3. „Gefühl“, in dem das maßgebende Gegenständliche nur Vorstellung ist, z. B. Hoffnung, Reue. Mit dieser psychologischen Einteilung der „Gefühle“ nach dem maßgebenden gegenständlichen Momente berührt sich die hergebrachte Gliederung des „Gefühls“ in „sinnliches und seelisches Gefühl“, vorausgesetzt nämlich, daß unter dem ersten ein „Gefühl“, das nur Wahrnehmung, unter dem zweiten ein „Gefühl“, das nur Vorstellung zum maßgebenden Gegenständlichen hat, verstanden wird. Immerhin müßten wir aber doch auch hier noch die Aufnahme des Titels „sinnlich-seelisches Gefühl“ zur Bezeichnung des tatsächlichen dritten Gliedes der Einteilung fordern.

Wer, wie Nahlowsky und Ziegler, nur die beiden Glieder, sinnliches „Gefühl“ und seelisches „Gefühl“, kennen will, und dann seelisches „Gefühl“ wiederum einteilt in ästhetisches, intellektuelles, moralisches und religiöses, wird durch die Tatsachen des Bewußtseins doch unschwer belehrt werden können, daß er sich auf dem Irrwege befinde. Denn z. B. von dem sogenannten ästhetischen und religiösen „Gefühl“ ist es unseres Erachtens gar leicht einzusehen, daß hier in vielen Fällen sogar zu dem maßgebenden Gegenständlichen zweifellos „Sinnliches“ mitgehört: die Freude an der Musik und die Andacht vor dem Muttergottesbilde zeigen genugsam, daß hier das „Gefühl“, wenn wir es nach seinem maßgebenden Gegenständlichen bezeichnen sollen, zweifellos ein „sinnlich-seelisches“ und nicht allein ein „seelisches“, ist. Damit fällt die Einteilung in „ästhetische, religiöse usf.“ als eine, die bloß „seelische Gefühle“ beträfe, in sich zusammen; soll sie als Einteilung bestehen bleiben, so kann sie nur als eine besondere des „Gefühls“ überhaupt angesehen werden, in der das „maßgebende“ Gegenständliche unter dem Gesichtspunkte betrachtet wird, wie sich das Bewußtsein als „anschauendes“ oder als erkennendes oder als wollendes und wünschendes Wesen hier verhält. Wir wollen Niemand diese Einteilung verreden, da sie immerhin für einen bestimmten Zweck dienlich sein kann, aber betonen müssen wir, daß sie nur dann